

Pressemitteilung

Nr. 57/2023 – 30. Juni 2023

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsmonat: Juni 2023

Stabiler Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote unverändert bei 2,2 Prozent**
- **Arbeitslosenzahl in den Jobcenter steigt**
- **Ausbildungsmarkt bietet viele Chancen**
- **Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt um 1,0 Prozent**

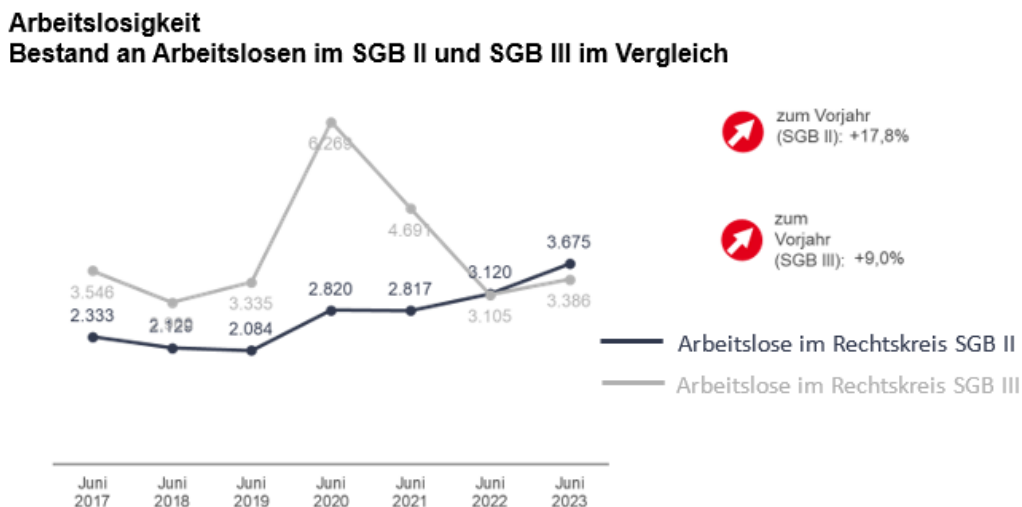
„Im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, sind im Juni 7.061 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenzahl ist im Vergleich zum Vormonat um 107 Personen gestiegen. Trotz einer weiter herausfordernden wirtschaftlichen Situation, welche die Unternehmen zu bewältigen haben, zeigt sich der Arbeitsmarkt in unserer Region sehr robust und die Betriebe suchen weiterhin in einem hohen Maß nach Arbeitskräften“, berichtet Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Die Arbeitslosenquote beträgt 2,2 Prozent, wie bereits im April und Mai 2023. Im Juni vor einem Jahr lag sie noch bei 2,0 Prozent. Seit Juni 2022 sind die geflüchteten Menschen aus der Ukraine in der Arbeitslosenstatistik erfasst. Hier fand die Übernahme in die Jobcenter statt und damals wurde dieser Personenkreis auch erstmals in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Das ist auch der Grund, dass die Zunahme der Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat nun nicht mehr so drastisch ausfällt wie in den vergangenen Monaten“, erklärt Gehring.

Im Bereich der Arbeitsagentur sind aktuell 3.386 und im Bürgergeld 3.675 Personen gemeldet. Mehr als die Hälfte aller Arbeitslosen werden im Jobcenter betreut. Vor der Erfassung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Mai 2022 waren ca. 2/3 der Arbeitslosen noch im Bereich des Arbeitslosengeldes gemeldet. Von den 3.675 Arbeitslosen bei den Jobcentern haben 827 die ukrainische Staatsangehörigkeit. Im vorigen Monat waren es noch 736 Ukrainer*innen.

„Das bedeutet, dass die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine weiterhin zunimmt. Zum Teil ist dies darauf zurückzuführen, dass nun die ersten Integrationskurse enden und diese Personen nun mit entsprechenden Deutschkenntnissen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Aber es gibt auch nach wie vor noch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Gehring.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juni haben sich 2.321 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 846 aus einer Beschäftigung und 556 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 2.210 die Arbeitslosigkeit beenden. 651 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 557 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe ist zwar weiterhin auf hohem Niveau, aber weniger dynamisch. Von den Arbeitgebern wurden 717 neue Arbeitsstellen gemeldet, 159 weniger als im Mai. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 5.378 freie Arbeitsstellen gemeldet. So gibt es 109 Arbeitsangebote weniger als vor einem Monat.

Für 3.754 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 503 in Teilzeit gesucht. Bei 996 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. ,32

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 61,3 Prozent auf Facharbeiterniveau, 18,3 Prozent für Spezialisten/Experten und 20,4 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 2.805 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 3.843 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 878 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 2.081 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 2,4 offene Lehrstellen.

„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Norbert Gehring. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karrieremöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne

Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierten Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“

Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit: Donauwoerth.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder Tel. 0800 4 5555 00 (kostenfrei).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der stellvertretende Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende Dezember 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth auf 223.143. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.256 oder 1,0%, nach +3.150 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+1.193 oder +11,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (–674 oder – 5,0%).

Im Dezember 2022 waren im Agenturbezirk 36.788 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich Dezember 2022 zu Dezember 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 2.419. Jeder 6. Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Jun 23	Mai 23	Jun 22
Agenturbezirk gesamt	7.061	107	2,2	2,2	2,0
Landkreis Dillingen	1.496	66	2,7	2,5	2,3
Landkreis Donau-Ries	1.654	40	2,1	2,0	1,8
Landkreis Günzburg	1.471	-	1,9	1,9	1,7
Landkreis Neu-Ulm	2.440	1	2,3	2,3	2,2

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote steigt auf 2,7 Prozent

„Im Landkreis Dillingen sind aktuell 1.496 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Juni ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat um 66 Personen gestiegen. Trotz einer weiter herausfordernden wirtschaftlichen Situation, welche die Unternehmen zu bewältigen haben, zeigt sich der Arbeitsmarkt in unserer Region sehr robust und die Betriebe suchen weiterhin in einem hohen Maß nach Arbeitskräften“, berichtet Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

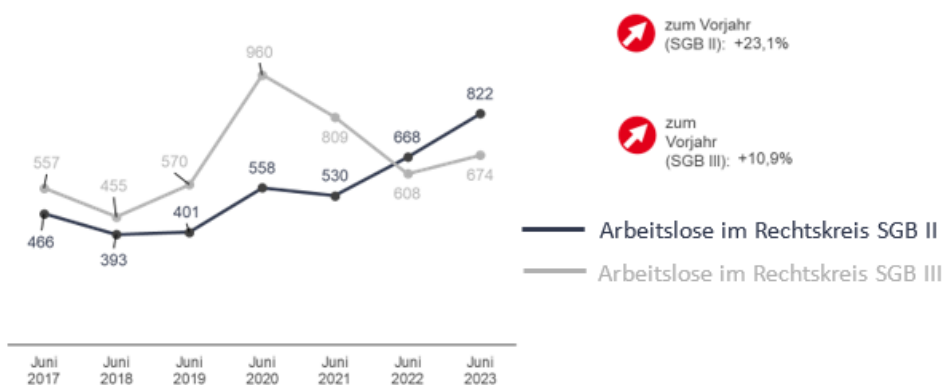
„Die Arbeitslosenquote beträgt 2,7 Prozent, im Mai waren es noch 2,5 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 2,3 Prozent. Seit Juni 2022 sind die geflüchteten Menschen aus der Ukraine in der Arbeitslosenstatistik erfasst. Hier fand die Übernahme in die Jobcenter statt und damals wurde dieser Personenkreis auch erstmals in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Das ist auch der Grund, dass die Zunahme der Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat nun nicht mehr so drastisch ausfällt wie in den vergangenen Monaten“, erklärt Gehring.

Im Bereich der Arbeitsagentur sind aktuell 674 und im Bürgergeld 822 Personen gemeldet. Mehr als die Hälfte aller Arbeitslosen werden im Jobcenter betreut. Vor der Erfassung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Mai 2022 waren ca. 2/3 der Arbeitslosen noch im Bereich des Arbeitslosengeldes gemeldet. Von den 822 Personen im SGB II haben 241 die ukrainische Staatsangehörigkeit. Im vorigen Monat waren es noch 210 Ukrainer*innen.

„Das bedeutet, dass die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine weiterhin zunimmt. Zum Teil ist dies darauf zurückzuführen, dass nun die ersten Integrationskurse enden und diese Personen nun mit entsprechenden Deutschkenntnissen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Aber es gibt auch nach wie vor noch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Gehring.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Arbeitslosigkeit
Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juni haben sich 455 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 175 aus einer Beschäftigung und 106 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 391 die Arbeitslosigkeit beenden. 106 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 78 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe ist zwar weiterhin auf hohem Niveau, aber weniger dynamisch. Von den Arbeitgebern wurden 95 neue Arbeitsstellen gemeldet, 11 weniger als im Mai. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Dillingen derzeit 883 freie Arbeitsstellen gemeldet, 21 weniger als vor einem Monat.

Für 620 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 58 in Teilzeit gesucht. Bei 205 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich. Von den gemeldeten offenen Stellen waren 67 Prozent auf Facharbeiterniveau, 15 Prozent für Spezialisten/Experten und 18 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Metallbau, Maschinenbau, Büro- und Sekretariat, Schweiß- und Verbindungstechnik, elektrische Betriebstechnik, Berufskraftfahrer, Metallbearbeitung und Gesundheits- und Krankenpflege.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 465 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 678 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 138 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 399 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 2,9 Lehrstellen.

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
Kreis Dillingen a.d.Donau
Berichtsjahr 2022/2023, aktueller Monat Juni 2023



„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Norbert Gehring. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karrieremöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierten Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“

kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“

Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit: Donauwoerth.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder Tel. 0800 4 5555 00 (kostenfrei).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der stellvertretende Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende Dezember 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis Dillingen auf 35.164. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 165 oder 0,5%, nach +415 oder +1,2% im Vorquartal.

Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+154 oder +1,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-101 oder -9,3%).

Im Dezember 2022 waren im Landkreis 4.757 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich Dezember 2022 zu Dezember 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 190. Rund jeder 7. Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote steigt leicht auf 2,1 Prozent

„Im Landkreis Donau-Ries sind aktuell 1.654 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Juni ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat um 40 Personen gestiegen. Trotz einer weiter herausfordernden wirtschaftlichen Situation, welche die Unternehmen zu bewältigen haben, zeigt sich der Arbeitsmarkt in unserer Region sehr robust und die Betriebe suchen weiterhin in einem hohen Maß nach Arbeitskräften“, berichtet Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

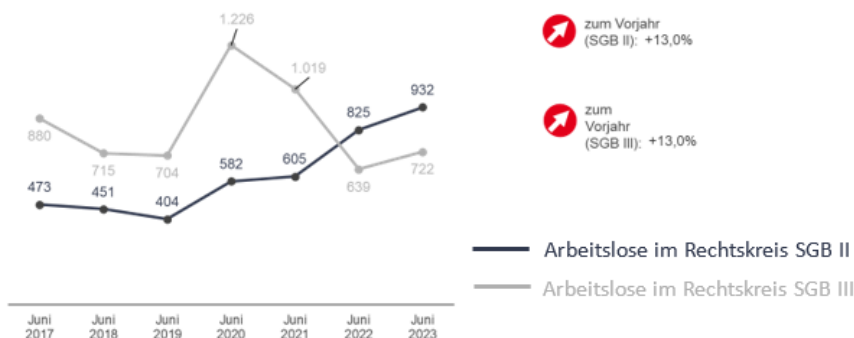
„Die Arbeitslosenquote beträgt 2,1 Prozent, im Mai waren es noch 2,0 Prozent. Im Juni vor einem Jahr lag sie noch bei 1,8 Prozent. Seit Juni 2022 sind die geflüchteten Menschen aus der Ukraine in der Arbeitslosenstatistik erfasst. Hier fand die Übernahme in die Jobcenter statt und damals wurde dieser Personenkreis auch erstmals in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Das ist auch der Grund, dass die Zunahme der Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat nun nicht mehr so drastisch ausfällt wie in den vergangenen Monaten“, erklärt Gehring.

Im Bereich der Arbeitsagentur sind aktuell 722 und im Bürgergeldbereich 932 Personen gemeldet. Mehr als die Hälfte aller Arbeitslosen werden im Jobcenter betreut. Vor der Erfassung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Mai 2022 waren ca. 2/3 der Arbeitslosen noch im Bereich des Arbeitslosengeldes gemeldet. Von den 932 Personen im SGB II haben 289 die ukrainische Staatsangehörigkeit. Im vorigen Monat waren es noch 261 Ukrainer*innen.

„Das bedeutet, dass die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine weiterhin zunimmt. Zum Teil ist dies darauf zurückzuführen, dass nun die ersten Integrationskurse enden und diese Personen nun mit entsprechenden Deutschkenntnissen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Aber es gibt auch nach wie vor noch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Gehring.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Arbeitslosigkeit
Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juni haben sich 540 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 192 aus einer Beschäftigung und 143 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 493 die Arbeitslosigkeit beenden. 147 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 126 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 262 neue Arbeitsstellen gemeldet, 38 mehr als im Mai. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Donau-Ries derzeit 1.645 freie Arbeitsstellen gemeldet, 28 mehr als im Vormonat.

Für 1.144 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 120 in Teilzeit gesucht. Bei 381 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 59 Prozent auf Facharbeiterniveau, 21 Prozent für Spezialisten/Experten und 20 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Post- und Zustelldienste, Maschinenbau, Kraftfahrzeugtechnik, Büro- und Sekretariat, Berufskraftfahrer, Kranführer/ Bediener Hebeeinrichtungen, Sanitär- Heizungs- und Maschinen- und Anlagenführung.

Ausbildungsmarkt

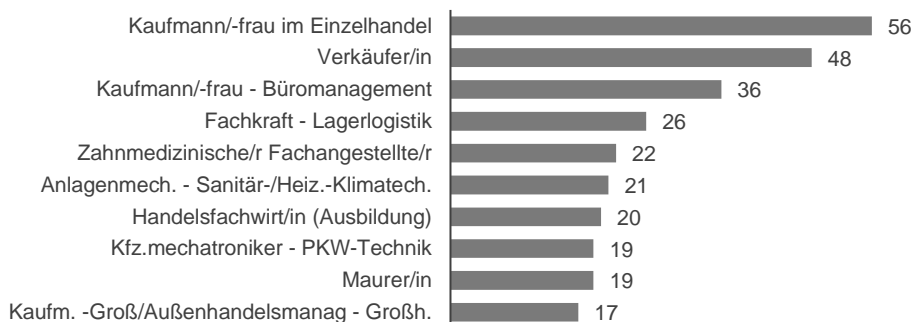
Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 783 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 1.469 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 160 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 783 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 4,9 Lehrstellen.

„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Norbert Gehring. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karrieremöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert

er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierten Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“

Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit: Donauwoerth.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder Tel. 0800 4 5555 00 (kostenfrei).

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
Kreis Donau-Ries
Berichtsjahr 2022/2023, aktueller Monat Juni 2023



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der stellvertretende Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende Dezember 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis Donau-Ries auf 64.924. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 749 oder 1,2%, nach +935 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+940 oder +25,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-773 oder -12,6%).“

Ebenso stieg im Vorjahresvergleich die Anzahl der ausländischen Beschäftigten um 751 Personen oder 9,2 Prozent auf 8.871 sozialversicherungspflichtige Arbeitskräfte. Rund jeder 7. Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote hat erneut eine eins vor dem Komma

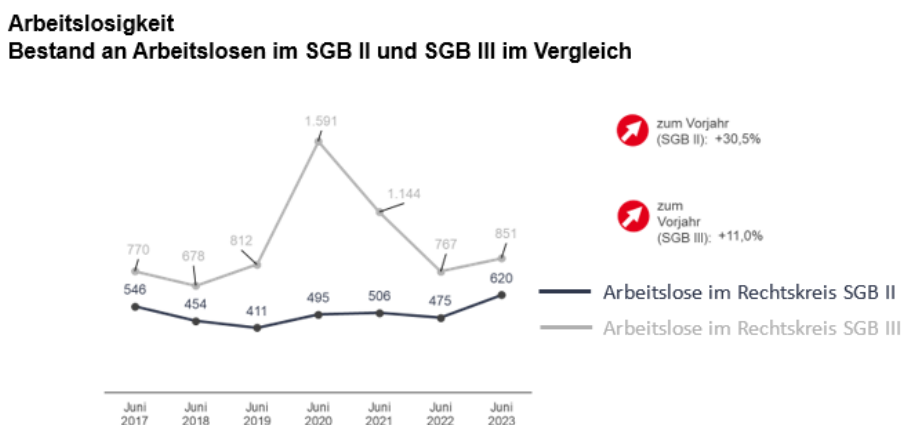
„Im Landkreis Günzburg sind aktuell 1.471 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies ist exakt die gleiche Anzahl von Personen wie im Mai, was wirklich ein seltener Zufall ist. Den auch im Landkreis Günzburg gab es im Juni viele Arbeitslosmeldungen und auch Beschäftigungsaufnahmen. Trotz einer weiter herausfordernden wirtschaftlichen Situation, welche die Unternehmen zu bewältigen haben, zeigt sich der Arbeitsmarkt in unserer Region sehr robust und die Betriebe suchen weiterhin in einem hohen Maß nach Arbeitskräften. Das in der heutigen Zeit in einem Landkreis nun zum 2. Mal in Folge eine eins vor der Arbeitslosenquote steht, ist wirklich etwas Besonderes“, freut sich Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Die Arbeitslosenquote beträgt deshalb ebenfalls unverändert 1,9 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 1,7 Prozent. Seit Juni 2022 sind die geflüchteten Menschen aus der Ukraine in der Arbeitslosenstatistik erfasst. Hier fand die Übernahme in die Jobcenter statt und damals wurde dieser Personenkreis auch erstmals in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Das ist auch der Grund, dass die Zunahme der Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat nicht mehr so drastisch ausfällt wie in den vergangenen Monaten“, erklärt Gehring.

Im Bereich der Arbeitsagentur sind aktuell 851 und im Bürgergeld 620 Personen gemeldet. Rund 40 Prozent aller Arbeitslosen werden im Jobcenter betreut. Vor der Erfassung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Mai 2022 waren ca. 2/3 der Arbeitslosen noch im Bereich des Arbeitslosengeldes gemeldet. Von den 620 Personen im SGB II haben 127 die ukrainische Staatsangehörigkeit. Im vorigen Monat waren es noch 99 Ukrainer*innen.

„Das bedeutet, dass die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine weiterhin zunimmt. Zum Teil ist dies darauf zurückzuführen, dass nun die ersten Integrationskurse enden und diese Personen nun mit entsprechenden Deutschkenntnissen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Aber es gibt auch nach wie vor noch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Gehring.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juni haben sich 458 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 168 aus einer Beschäftigung und 91 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 454 die Arbeitslosigkeit beenden. 160 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 112 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 205 neue Arbeitsstellen gemeldet, 44 weniger als im Mai. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Günzburg derzeit 1.591 freie Arbeitsstellen gemeldet, 32 weniger wie im Vormonat.

Für 1.138 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 166 in Teilzeit gesucht. Bei 287 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 60 Prozent auf Facharbeiterniveau, 15 Prozent für Spezialisten/Experten und 25 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Post- und Zustelldienste, Lager, Metallbearbeitung, Schweiß- und Verbindungstechnik, Maschinenbau, Bauelektrik, Verkauf, Maschinen- und Anlagenführung, Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen und Metallbau.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 636 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 715 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 238 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 379 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 1,6 Lehrstellen.

„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Norbert Gehring. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karrieremöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierten Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“

Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit: Guenzburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder Tel. 0800 4 5555 00 (kostenfrei).

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
Kreis Günzburg
Berichtsjahr 2022/2023, aktueller Monat Juni 2023



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der stellvertretende Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende Dezember 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis Günzburg auf 56.085. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 531 oder 1,0%, nach +876 oder +1,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+125 oder +0,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Baugewerbe (–53 oder –1,2%).“

Der Beschäftigtenzuwachs war im Grunde nur durch die Einstellung von ausländischen Staatsangehörigen möglich. Im Dezember 2022 waren im Landkreis 10.204 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich Dezember 2022 zu Dezember 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 706. Rund jeder 5,5 Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit. Im Vorjahresvergleich waren 175 weniger Deutsche beschäftigt.

Landkreis Neu-Ulm

Arbeitslosenquote unverändert bei 2,3 Prozent

Im Landkreis Neu-Ulm sind aktuell 2.440 Menschen arbeitslos gemeldet, das ist nur eine Person mehr als vor einem Monat. Obwohl es auch im Landkreis Neu-Ulm im Juni viele Arbeitslosmeldungen und auch Beschäftigungsaufnahmen gab. Trotz einer weiter herausfordernden wirtschaftlichen Situation, welche die Unternehmen zu bewältigen haben, zeigt sich der Arbeitsmarkt in unserer Region sehr robust und die Betriebe suchen weiterhin in einem hohen Maß nach Arbeitskräften“, freut sich Norbert Gehring, stellvertretender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

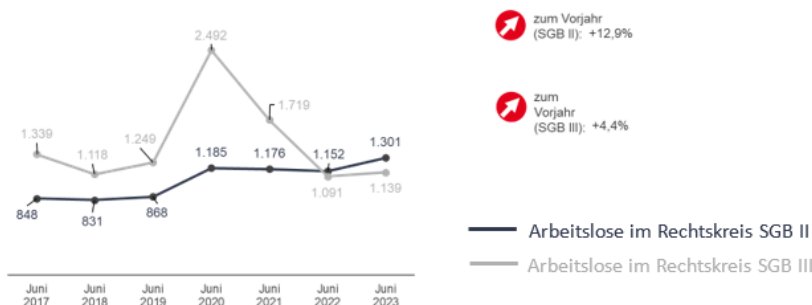
„Die Arbeitslosenquote beträgt deshalb ebenfalls unverändert 2,3 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 2,2 Prozent. Seit Juni 2022 sind die geflüchteten Menschen aus der Ukraine in der Arbeitslosenstatistik erfasst. Hier fand die Übernahme in die Jobcenter statt und damals wurde dieser Personenkreis auch erstmals in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Das ist auch der Grund, dass die Zunahme der Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat nun nicht mehr so drastisch ausfällt wie in den vergangenen Monaten“, erklärt Gehring.

Im Bereich der Arbeitsagentur sind aktuell 1.139 und im Bürgergeld 1.301 Personen gemeldet. Mehr als die Hälfte aller Arbeitslosen werden im Jobcenter betreut. Vor der Erfassung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Mai 2022 waren ca. 2/3 der Arbeitslosen noch im Bereich des Arbeitslosengeldes gemeldet. Von den 1.301 Personen im SGB II haben 170 die ukrainische Staatsangehörigkeit. Im vorigen Monat waren es noch 166 Ukrainer*innen.

„Das bedeutet, dass die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine weiterhin zunimmt. Zum Teil ist dies darauf zurückzuführen, dass nun die ersten Integrationskurse enden und diese Personen nun mit entsprechenden Deutschkenntnissen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Aber es gibt auch nach wie vor noch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Gehring.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Arbeitslosigkeit
Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juni haben sich 868 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 311 aus einer Beschäftigung und 216 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 872 die Arbeitslosigkeit beenden. 238 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 241 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 155 neue Arbeitsstellen gemeldet, 142 weniger als im Mai. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Neu-Ulm derzeit 1.259 freie Arbeitsstellen gemeldet, 84 weniger als im Vormonat.

Für 852 Stellen werden Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen in Vollzeit und für 159 in Teilzeit gesucht. Bei 248 Stellen ist eine Beschäftigung in Vollzeit oder Teilzeit möglich.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 63 Prozent auf Facharbeiterniveau, 21 Prozent für Spezialisten/Experten und 16 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Berufskraftfahrer, Lager, spanende Metallbearbeitung, Post- und Zustelldienste, Gastronomieservice, Kraftfahrzeugtechnik, Büro- und Sekretariat, Maschinenbau und Altenpflege.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2022 meldeten sich 921 Bewerber und Bewerberinnen, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 981 offene Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 342 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 520 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen damit auf einen Ausbildungssuchenden 1,5 Lehrstellen.

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Neu-Ulm
Berichtsjahr 2022/2023, aktueller Monat Juni 2023



„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Norbert Gehring. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karrieremöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierten Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“

Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit: Neu-Ulm.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder Tel. 0800 4 5555 00 (kostenfrei).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Der stellvertretende Leiter der Donauwörther Arbeitsagentur berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Ende Dezember 2022, dem letzten Quartalsstichtag, belief sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis Neu-Ulm auf 66.970. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (+452 oder +2,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (–296 oder –11,5%).“

Der Beschäftigtenzuwachs war im Grunde fast nur durch die Einstellung von ausländischen Staatsangehörigen möglich. Im Dezember 2022 waren im Landkreis 12.956 Ausländer:innen in Beschäftigung. Innerhalb eines Jahres (Vergleich Dezember 2022 zu Dezember 2021) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl dieser Personengruppe um 772 oder 6,3 Prozent. Rund jeder 5 Beschäftigte besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

